



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XVII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Albrecht verleihen das Schloß und die Stadt Plaue dem Georg von Waldenfels und dessen Erben, am 14. März 1469.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

XVII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Albrecht verleihen das Schloß und die Stadt Plaue dem Georg von Waldefels und dessen Erben, am 14. März 1469.

Van gots gnadenn Wir Fridrich, Marggraue zu Brandenburg, Korforste, des hilgen Romischen Reichs Erczkamrer, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden Herczoge, Burggraue zu Noremberg vnd forste zu Rugen etc. vnd Albrecht, gebrudere, Marggrauen zu Brandenburg vnd Burggraue czu Noremberg Bekennen offentlich mit dissem brieffe vor vns, vnser erben vnde nachkommen Marggrauen czu Brandenburg vnde suft gegen allermeniglich, die In sehn ader horen lezen, das wir vnserem Cammermeister, Rate vnde liben getruwen Jorgen von waldefels, Ritter, vnde allen synen Menlichen lehns erben, Seinen Brudern vnd Iren Menlichen lehns erben, vnser Slos vnde Stettichen plawen mit allen vnd iglichen guten, zinzten, Renten, Czollen, dorffern, Ackern, wezen, weiden, grefingen, holzen, püfchen, wiltpanen, wassern, fischereyen, grenitzen, dinsten, lehn, geistlichen vnd wernlichen, Obersten vnd nidersten gericht, rechten vnd gerechtikeiten vnd suft mit allen anderen nutzen, fruchten vnde zugehorungen, als das vormals vnser lieber herr vnd vater seliger gedechtnüsse In gehabt, genossen, gebraucht vnde an vns bracht hat, nichts nicht aufgenohmen noch hindan gesatzt, vmb zwe tausent gute Reinisch gulden, die vns der gnannte Jorge von waldefels zu guter genüge vnd wol zu dancke bezalt vnd entricht hat, der wir In mit dissem brieffe quit, ledig vnde los sagen vnd die forder In vnser vnd vnser herschafft nütze vnd fromen gewant vnd gekart sint, Recht vnd redlich zu eynem erblichen erbkauffe verkawft vnd furder zu rechtem manlehen gnediglich vorlihen haben, wir verkauffen dem gnannten Jorgen von waldefels, Seinen rechten menlichen lehns erben, Seinen brudern vnd iren menlichen lehns erben zu rechtem erbkauffe Sulch vnser Slos vnd stetchin plawen vnd verlihen In allen das mit allen gnaden, rechten, freiheiten vnd aller zugehorungen In obengeschribener masse benant vnd vnbenant zu eynem rechten Manlehn gegenwertiglich mit crafft vnd macht disses brieffs, Also das sy das nu vorbaz mer von vns, vnseren erben vnde nachkomen vnd vnser herschafft wye offte vnd dicke des not geschiet zu rechtem manlehen haben, nehmen, enpfahen, Sich des als Irs erbs vnd lehns gebrauchen vnd vns auch doruon halten tün dynen, getrewe gewartig vnd gehorsam sein sollen, vnseren vnd vnser herschafft nutz, fromen vnd bestes alle czit zu werben vnd schaden zu wenden, Als manlehns recht vnd gewonheit, Auch als ein Man seinen lehn vnd erbherrn pflichtig vnd schuldig ist, on geuerde. Wir sollen vnd wollen In auch sulchs kauffs vnd Slos mit dem Stettichen vnd aller zugehoringe als obengeschriben stet ein recht gewere sein gen ydermenniglich. Das selbe Slos vnd Stettichen plawen Sal vns, vnseren Erben vnd herschafft zu allen vnsern krigen, noten vnde geschefften Allezit offen sein vff vnser eigen kost vnd zerunge gen ydermenniglich. Wen wir ader vnser herschafft auch In vnseren landen ein gemeyne lantbete fordern vnd nehmen worden, die sollen vnd mogen wir van den dorfferen vnd guten darzu gehoren auch nehmen vnd vffheben lassen van In vnghindert. Befunderen haben wir Im Sulch vnser Slos so abenberurt ist zu erbkauffe verkaufft dar vmb, das er sulch Slos, das sere zubrochen, vorfallen vnd vngesestigt ist, vns vnser herschafft vnd landen zu eren Nutz vnd fromen wider vffbringen, festigen vnd bawen vnd das auch so furder In weinlichem baw halten soll. Wir wollen sy auch mit sulchen Slos, Allen synen grenitzen vnd zugehorungen getrewlich verteydingen, schutzen vnd hanthaben gen ydermenniglich als ander vnser lehnmann vnd vnderlassen an arg vnd

an geuerde. Zu mer sicherheyt vnd Orkunndt mit vnser beyder anhangenden Infigel verfigelt vnd Geben zu Coln An der Sprew, am dinstag Nach dem Sontag letare, Anno domini etc. LX nono.

Nach dem Churm. Lehnscopial-Buche des R. Geh. Kab.-Archivs XXII, 47.

XVIII. Kurfürst Albrecht bestätigt dem Ritter Georg von Waldenfels den Lehnbesitz des Schlosses Plaue und den Pfandbesitz des Schlosses Saarmund, am 12. Januar 1472.

Wir Albrecht, von gottes gnaden Marggraue zcu Brandenburg etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit difem brieue vor allermeniglichen, Als vnser Rate vnd lieben getrewen Jorgen von Waldenfels, Rittere, fur sich vnd alle seine menliche lehens erben vormals durch den Hochgeboren fursten, vnsern lieben brudere Marggrauen friderichen Korforsten etc. seliger gedechtnis vnd vns das Slos plawen mit seinen czugehorungen zcu Erb verkauft vnd gegeben ist, nach lawt vnd Innhalt der Verschreibung, die er dorüber von dem gnannten vnserm lieben Bruder seligen vnd vns hat, mit vnserm payder anhangenden Infigellen verfigelt, welch verschreibung auch anzeigt vnd aufweist, das der gemelt Jorg von Waldenfels vnd alle seine rechte menliche lehens Erben, Seine brüder vnd ir menlich lehens erben, das vorgeant Slos plawen mit seinen czugefatzten stucken vnd czugehorungen furbas allweg von vns, vnsern Erben vnd nachkomen vnd herfschaft der Marggraueschaft zcu Brandenburg zcu rechtem manlehen haben nemen vnd empfangen sollen etc. Das Im auch als pald mit der obgedachten verschreibung des kawfs allso von dem gnannten vnserm lieben Bruderen seligen vnd vns gelihen ilt; So hat er das yczund aber nach tode vnser lieben Bruders In dem eingang vnser regiments difzer lande von vns empfangen vnd darumb lehens pflicht gethan, als sich geburt, Das wir Im auch allso gnediglich gelihen haben vnd leihen. Darzcu so haben wir Im auch Confirmiret vnd bestetigt sein verschreibung, die er hat von dem obgenannten vnserm lieben bruder Marggraf friderich seligen vber das Slos Sarmundt, das Im von seiner liebe vff einen widerkauf, doch sein lebtage vnabgelofet, verkauft vnd verschriben ist, wie dann solchs alles vnd yedes derselb brieue von wort czu wort mit seinem Innhalt begreiffet. Vnd wir Confirmiren vnd bestetigen fur vns vnd vnser erben Im vnd sein Erben solche kaufbrieue vnd verschreibung nach iren Innhaltungen vber das gemelt Slos Sarmundt vnd auch die vorgeurten verschreibung vnd belehnus des Slos plawen mit iren czu vnd eingehorungen In Craft vnd macht ditz briefs, Sollen vnd wollen sie auch pey dem allen vnd yden getrewlich pleiben lasen vnd behalten an allerley Irrung, eintrag oder hindernus, doch vns, vnsern Erben, nachkommen vnd herfschaft In der vorbehaltung vnser widerlofung des gemelten Slos Sarmundt mit seinen czugehorungen vnd auch In difem obgeschriben allem an vnsern vnd sunst einem yglichen an seinen rechten vnshedlich alles on geuerde. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Infigell verfigelt vnd Geben zcu Coln an der Sprew, am Sontag Nach der heiligen dreyer konig tag, Anno etc. LXII^{ten}.

Nach dem Churm. Lehnscopial-Buche des R. Geh. Kab.-Archivs XXV, 38.